## L00415 Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, [19. 1. 1895?]

Lieber Richard. Komen Sie in die Loge

NR. EILF, I. Stock links.

War nichts andres zu bekomen. -

Hoffe, zur Repartirung, dass mein Bruder u Schwägerin mitkomen.

5 Die Loge hab ich. -

Nachher sind wir, dh. Sie, Qualle, Schwester u Salten 'u ich' zusamen. Bitte dringend keine Elegance.

Herzlich Ihr

Arthur

(Ich gehe fchwarzes SACCO.)
Vielleicht doch sмокіng

YCGL, MSS 31.
 Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 327 Zeichen
 Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

- 4 Repartirung ] Aufteilung (der Kosten)
- 7 Elegance] Das Korrespondenzstück ist undatiert, die Hinweise sind spärlich. Der Umstand, dass Schnitzler das Reglement zur Kleidungswahl bestimmt, deutet auf eine von ihm organisierte Festlichkeit. Naheliegend ist dafür der 19. 1. 1895, jener Tag, an dem in der Zeitung steht, dass Liebelei zur Aufführung am Burgtheater angenommen worden ist. An diesem Abend trafen sich die Genannten ohne Willy Sandrock, dafür aber mit Robert Nhil. Grund für die Loge im Theater wäre dann wiederum, dass am selben Abend Josef Giampietro in der Premiere von Die Kameraden seine Rolle als Nachahmung von Schnitzler anlegte.

## Register

Burgtheater,  $1^K$ 

Giampietro, Josef (21.06.1866 – 29.12.1913), Schauspieler/Schauspielerin, Filmschauspieler/Filmschauspielerin, Komiker/Komikerin,  $1^K$ 

Die Kameraden. Lustspiel in drei Aufzügen, 1<sup>K</sup>

Liebelei. Schauspiel in drei Akten, 1<sup>K</sup>

NHIL, ROBERT (18.07.1858 – 31.10.1938), Schauspieler/Schauspielerin,  $1^K$ 

Salten, Felix (06.09.1869-08.10.1945), Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin, Chefredakteur/Chefredakteurin, 1

Sandrock, Adele (1863-08-19 – 1937-08-30), Schauspieler/Schauspielerin, 1

SANDROCK, WILHELMINE (05.02.1861 – 29.11.1948), Schauspieler/Schauspielerin, 1<sup>K</sup>, 1

SCHNITZLER, HELENE (16.07.1871 – September 1941), 1

Schnitzler, Julius (13.07.1865 – 29.06.1939), Chirurg/Chirurgin, 1